

19. JRK-Landesversammlung

19. September 2020 digital



**Bayerisches Jugendrotkreuz
Landesgeschäftsstelle**

Garmischer Straße 19 - 21
81373 München

Tel.: 089/9241-1342

Fax: 089/9241-1210

E-Mail: info@jrk-bayern.de

www.jrk-bayern.de

09. Oktober 2020

Tagesordnung

TOP 1 Begrüßung zur und Eröffnung der 19. JRK Landesversammlung

TOP 2 Formalia

TOP 2a Testabstimmung

TOP 2b Abstimmung der Tagesordnung

TOP 3 Berichte

Bericht der JRK-Bundesleitung

Bericht des Bayerischen Jugendrings (inkl. Verleihung VIEL-Preis)

Bericht BJRK

Bericht Delegierte Bundeskonferenz

TOP 4 Wohin entwickelt sich Ehrenamt? Die neue Sinus-Jugendstudie

TOP 5 Projektgruppe Ehrenamt ermöglichen und stärken

TOP 6 Anträge

01: Termin und Ort Landesversammlung 2022

02: Aktualisierung der Ordnung

03: Prüfung intensiverer Beteiligung von Kindern und Jugendlichen

04: Gäste bei Sitzungen und Versammlungen

05: Flexiblere Amtszeitregelung

06: Modellversuche ermöglichen

08: Krisenfall

09: Hygienekonzept Gremien, Wettbewerbe und sonstige Veranstaltungen

10: Hygienekonzept Gruppenstunden und Bildungsmaßnahmen

11: PG Kandidat/-innen-Suche Landesleitung

TOP 7 Verschiedenes

TOP 8 Verabschiedung und Reflexion

Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Stimmberechtigte Mitglieder

Landesleitung

- Charly Nowag
- Luisa Bätz
- Sonja Hieber

Mitglieder LAJ (sofern nicht in anderer Funktion erwähnt)

- Andy Wirth
- Martin Krumsdorf

Bezirksverband Unterfranken (max. 13 Stimmen)

- Florian Krösche Vertretung Vors. BAJ UFR
- Jürgen Büchs Delegierter BV UFR
- Lisa Sterzinger Delegierte BV UFR
- Sylvia Voit Delegierte BV UFR
- Silke Staudt Delegierte KV Aschaffenburg
- Martin Bätz Delegierter KV Schweinfurt
- Theresa Mahler Delegierte KV Kitzingen
- Simone Hippeli Delegierte KV Rhön-Grabfeld
- Karin Grimmer Delegierte KV Main-Spessart
- Jara Klatt Delegierte KV Würzburg
- Claudia Mahler Delegierte KV Haßberge

Bezirksverband Schwaben (max. 15 Stimmen)

- Josef Onischko Vorsitzender BAJ SWA
- Max Endt Delegierter BV Schwaben
- Benjamin Barsch Delegierter BV Schwaben
- Marion Fröhlich Delegierte BV Schwaben
- Florian Böhme Delegierter KV Augsburg-Stadt
- Michaela Gaißer Delegierte KV Oberallgäu
- Katharina Schöps Delegierte KV Ostallgäu
- Dagmar Rustler Delegierte KV Unterallgäu
- Andreas Zwisler Delegierter KV Lindau
- Anna Hartmann Delegierte KV Günzburg
- Barbara Egger Delegierte KV Nordschwaben

Bezirksverband Ober- und Mittelfranken

(max. 20 Stimmen)

- Thomas Wolf Vorsitzender BAJ OMF
- Matthias Hofmann Delegierter BV OMF
- Ilka Debler Delegierte BV OMF
- Karl Ehrlich Delegierter BV OMF
- Simon Klohs Delegierter KV Ansbach
- Tobias Hägele Delegierter KV Erlangen-Höchstadt
- Erich Deifel Delegierter KV N-Land
- Robert Foerster Delegierter KV Fürth
- Kirk Thieme Delegierter KV Nürnberg-Stadt
- Benjamin Hüttinger Delegierter KV Südfranken
- Katrin Reichert Delegierte KV Neustadt-Aisch

Bezirksverband Oberbayern (max. 25 Stimmen)

- Steffi Fuß Vorsitzende BAJ OBB
- Thomas Meier Delegierter BV OBB
- Sebastian Fuß Delegierter BV OBB
- Regina Nickisch Delegierte BV OBB
- Lorenz Werner Delegierter KV Erding
- Wolfgang Kaufer Delegierter KV Neuburg-Schrobenhausen
- Florian Stadler Delegierter KV Bad Tölz-Wolfratshausen
- Andreas Hunglinger Delegierter KV Traunstein
- Yarvis Boutin Delegierte KV Fürstenfeldbruck
- Anna Müller Delegierte KV Pfaffenhofen
- Valentina Riemann Delegierte KV Freising
- Marvin Berger Delegierter KV Dachau
- Andreas Wagner Delegierter KV Altötting
- Gerline Besel Delegierte KV Miesbach
- Fabienne Beyer Delegierte KV Ingolstadt

Bezirksverband Niederbayern/Oberpfalz (max. 20 Stimmen)

- Heinrich Müller Vorsitzender BAJ NOPF
- Johanna Krause Delegierte BV NOPF
- Stefan Kapeller Delegierter BV NOPF
- Franz Mathe Delegierter BV NOPF
- Steffi Busch Delegierte KV Weiden und Neustadt/Waldnaab
- Gabi Pawlik Delegierte KV Landshut
- Monika Stahl Delegierte KV Tirschenreuth
- Annabelle Engler Delegierte KV Kelheim
- Roman Seiwald Delegierter KV Rottal-Inn
- Melanie Ritzinger Delegierte KV Deggendorf
- Matthias Krause Delegierter KV Regensburg
- Katrin Hofmann Delegierte KV Schwandorf

Beratende Mitglieder

- Stefan Fischer Beauftragter BV Unterfranken
- Ralf Nachtmann Beauftragter BV Schwaben
- Bettina Kuhn Beauftragte BV Ober- und Mittelfranken
- Martin Stumpf Beauftragter BV Niederbayern/Oberpfalz
- Jörg Duda Geschäftsführer

Helfende

- Vera Sadowski Moderation
- Johannes Maier Technik
- Florian Rößle Bildungsreferent
- Steffi Widmann Bildungsreferentin
- Daniela Frei Bildungsreferentin
- Silvia Nobre Kolbe Teamassistentin

Gäste

- Marcus Janßen JRK-Bundesleiter
- Wolfgang Obermair stv. LGF BRK
- Dr. Paul Wengert Vizepräsident BRK
- Manuela Fischer ASJ
- Alina Diribas PG Ehrenamt
- Hans-Michael Weisky AG Schutz
- Birgit Geier AG Trau-Dich
- Matthias Fack BJR-Präsident
- Elisabeth Papperger KV Kelheim
- Christoph Piltz Landesbereitschaftsjugendwart

1. Eröffnung und Begrüßung

- Sonja Hieber, Vorsitzende des BJRK, eröffnet die 19. JRK-Landesversammlung. Die Landelseitung (Sonja Hieber, Luisa Bätz, Charleen Nowag) begrüßt alle Stimmberechtigten der BJRK-Versammlung. Die anwesenden Gäste (u. a. BRK-Vizepräsident Dr. Paul Wengert, JRK-Bundesleiter Marcus Janßen) werden ebenfalls begrüßt, weitere Begrüßungen erfolgen im Lauf der Versammlung beim Erscheinen der Gäste (ab Mittags, stellv. LGF BRK Wolfgang Obermair).
- Es folgt ein Grußwort des BRK-Vizepräsidenten Dr. Paul Wengert.
- Es folgt das Totengedenken für Siegfried Volz u.a.
- Sonja Hieber übergibt das Wort an Vera Sadowski, die die diesjährige Versammlung moderiert. Die Protokollführung (Ergebnis-Protokoll) übernehmen Daniela Frei und Florian Rößle.

2. Formalia

- Seitens der Moderatorin werden nochmals die verschiedenen technischen Hilfsmittel (Zoom, Openslides), die bei der digitalen Landesversammlung zum Einsatz kommen, und deren Funktionen erläutert. (Anmerkung: die Delegierten hatten am 01.09.20 die Gelegenheit die Hilfsmittel bei einem Probelauf zu testen.)
- Es folgten mehrere Probeabstimmungen bei Openslides um technische Probleme zu erkennen; ein Zugang muss neu erstellt werden.
- Es folgt der **erste Antrag zur Geschäftsordnung** durch Stefan Kapeller (BV NOPF), als dieser aufgerufen wird, ist er nicht am Platz.
- Es folgt der **zweite Antrag zur Geschäftsordnung** durch Andreas Hunglinger (KV Traunstein): Antrag auf Änderung der Tagesordnung. Neue Tagesordnung:
 - TOP 1 Begrüßung
 - TOP 2 Formalia
 - TOP 3 Berichte
 - TOP 4 Anträge
 - TOP 5 Ehrenamt stärken
 - TOP 6 Sinus-Studie
 - TOP 7 Wünsche, Anträge, Sonstiges

Begründung: Der Tagesordnungspunkt Anträge soll vorgezogen werden um genügend Zeit zur Diskussion und die volle Aufmerksamkeit der Teilnehmenden zu haben.

Seitens der Moderatorin erfolgt der Hinweis, dass hier nur über die Nummerierung der Tagesordnung abgestimmt werden kann, nicht über den konkreten Zeitplan/Ablauf.

Abstimmung:

Der Antrag zur Geschäftsordnung auf Änderung der Tagesordnung wird mit 44 Ja-Stimmen, 16 Nein-Stimmen und 13 Enthaltungen angenommen.

- Es wird erneut der **erste Antrag zur Geschäftsordnung** durch Stefan Kapeller (BV NOPF) aufgerufen. Er stellt folgenden Antrag: Die Versammlung möge beschließen, die Öffentlichkeit (Livestream) auszuschließen. Begründung: Gemäß §55 (7) der BRK-Satzung finden Sitzungen der Gremien generell nicht öffentlich

statt. Nach §2 der JRK-LV Geschäftsordnung findet diese nicht öffentlich statt. Die JRK-Landesversammlung ist ein Gremium, was mit dem Umlaufbeschluss zur digitalen Versammlung bereits festgestellt wurde. Gäste sind natürlich jederzeit zuzulassen. Es soll auch jedes Mitglied diese Möglichkeit bekommen. Jedoch kann nicht pauschal durch einen Live-Stream die Versammlung für jeden öffentlich gemacht werden.

- Luisa Bätz führt in der Gegenrede an, dass die Versammlung dann abgebrochen werden müsste, da dann auch der technische Support, Protokoll, Moderation, etc. die Sitzung verlassen müssten und es der Landesleitung jederzeit frei steht, Gäste zuzulassen.

Abstimmung:

Der Antrag zur Geschäftsordnung auf Ausschluß der Öffentlichkeit wird mit 11 Ja-Stimmen, 34 Nein-Stimmen und 20 Enthaltungen abgelehnt.

- Es folgt der **dritte Antrag zur Geschäftsordnung** durch Andreas Hunglinger (KV Traunstein): Antrag auf Streichung des TOP 6, Sinus Studie. Begründung: Um die Tagungszeit der LV möglichst kurz zu halten, soll der TOP 6 auf einen separaten Termin gelegt werden.
- Luisa Bätz führt in der Gegenrede an, dass die Tagesordnung seit langem mit dem LAJ abgestimmt war und deshalb auch eine kostenpflichtige Referentin engagiert wurde, u.a. deshalb kann der Studienteil nicht einfach verschoben werden

Abstimmung:

Der Antrag zur Geschäftsordnung auf Änderung der Tagesordnung wird mit 26 Ja-Stimmen, 30 Nein-Stimmen und 9 Enthaltungen abgelehnt.

- Es folgt der **vierte Antrag zur Geschäftsordnung** durch Martin Krumsdorf (Mitglied LAJ): Antrag auf Ergänzung des TOP Sonstiges.
- Es folgt eine 5 minütige Unterbrechung der Sitzung zur Beratung.
- Der Antrag zur Geschäftsordnung durch Martin Krumsdorf wird ohne Gegenrede angenommen, der TOP Sonstiges ergänzt, um die Aufteilung der Beratungen zu den Anträgen zu ermöglichen.
- Es folgen die Formalia: die Einladung zur Landesversammlung wurde fristgerecht versandt, das Protokoll der letztjährigen Landesversammlung ohne Widerspruch angenommen. Die Versammlung ist beschlussfähig (65 stimmberechtigte Mitglieder).

- Beschluss der Tagesordnung durch die Versammlung:
 - TOP 1 Begrüßung und Eröffnung
 - TOP 2 Formalia
 - TOP 3 Berichte
 - TOP 4 „Wohin entwickelt sich Ehrenamt?“
 - TOP 6 Anträge - Teil 1
 - TOP 5 PG Ehrenamt ermöglichen und stärken
 - TOP 6 Anträge - Teil 2
 - TOP 7 Verschiedenes
 - Verabschiedung und Reflexion

Abstimmung:

Die Tagesordnung wird mit 42 Ja-Stimmen, 17 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen angenommen.

3. Berichte

- Es wird TOP 3 aufgerufen, es folgen die Berichte.
- Der erste Bericht ist der **Bericht der Bundesleitung**, dieser kommt von JRK-Bundeleiter Marcus Janßen. Er begrüßt die digitale LV aus Hamburg. Er dankt allen für Ihren Einsatz insbesondere während der letzten Monate während der Corona-Pandemie. Es folgt ein kurzer Bericht aus der Arbeit der Bundesleitung, Marcus verweist insbesondere auf die JRK-Challenge (digit. Bundeswettbewerb) und bittet um rege Beteiligung. Außerdem beschreibt er kurz den Sachstand zum Themenfindungsprozess der neuen Kampagne. Neue Materialien gibt es im Fachbereich ND und mit der aktuellen Aktion „die Allerersten“ soll Wissen im Bereich Erste-Hilfe in Corona-Zeiten vermittelt werden. Hierzu soll pünktlich zur Bundeskonferenz ein eigenes Portal online gehen: www.dieallerersten.de
- Es folgt der **Bericht des BJR-Präsidenten Mathias Fack**. Er umreißt kurz die Schwerpunkte der Arbeit des BJR, die natürlich spätestens seit März von Corona geprägt ist. Jugendverbandsarbeit hat sich den Herausforderungen gestellt und findet weiterhin statt. Bildungsstätten und Jugendherbergen konnten gerettet werden, es gibt umfassende Empfehlungen zur Jugendarbeit in Pandemiezeiten, diese haben sich bewährt und werden vorerst nicht überarbeitet. Während der Sommerferien waren im Sonderprogramm 900 Gruppen aktiv von 220 bayerischen Trägern, die Angebote mit 10.000 Plätzen durchgeführt haben, auch das Ferienportal wurde neu aufgesetzt. Das Sonderprogramm soll in den Herbstferien (evtl. auch Weihnachtsferien) fortgesetzt werden.
- Der BJR-Präsident verleiht nun den VIEL-Preis des BJR an die Landesleitung, stellvertretend für die AG Diversität, für die Ausarbeitungen rund um das Hausaufgabenheft, den Wandkalender und die neue Arbeitsmaterialien zu "mein Zeugs". Seit drei Jahren wird mit steigender Auflage diese Publikationsreihe veröffentlicht. Sie enthält zahlreiche Feiertage der großen Weltreligionen. So wird dazu beigetragen, diese transparent zu machen. Schülerinnen, Schüler und Verbandsmitglieder erhalten so Hintergründe zu Religionen, da diese mit vielfältigen Erklärungen versehen sind.
- Sonja Hieber bedankt sich bei der AG für die Ausarbeitung und beim BJR für die Verleihung und kündigt an, dass das Preisgeld der Leonore von Tucher-Stiftung gespendet wird und somit dem Verband erhalten bleibt.
- Die Sitzung wird gegen 11:50 für die Mittagspause unterbrochen und wird um 12:35 fortgesetzt.
- Sonja Hieber begrüßt den hinzu gekommenen stellv. Landesgeschäftsführer des BRK, Herrn Wolfgang Obermair.

- Es folgen die Bericht der verschiedenen Fachbereiche (vgl. <https://jrk.antragsgruen.de/bericht>)
- Der Bericht der **Landesleitung** wird durch die Vorsitzenden ergänzt, alle drei werden 2021 nicht mehr kandidieren. Florian Böhme (Delegierter Augsburg-Stadt) regt die Bildung eines Gremiums zur Untertstützung der Suche nach geeigneten Nachfolgern an. Luisa sagt zu, diesen Punkt bei Verschiedenes nochmals aufzugreifen.
- Die aktuelle Kuratoriumsvorsitzende der Leonore von Tucher-Stiftung, Prinzessin von Thurn und Taxis, wird den Vorsitz an die derzeitige Stellvertreterin, Brigitte Meyer (stellv. Vorsitzende BRK), abgeben. Darüber hinaus wird die Satzung angepasst, zukünftig wird der Vorsitzende des BJRK automatisch stellv. Kuratoriumsvorsitzende/r.
- Der Teil Berichte wird um 13:07 unterbrochen um mit dem Studienteil beginnen zu können.

4. „Wohin entwickelt sich Ehrenamt?“

- Vorstellung der neuen Sinus-Milieu-Studie 2020, Dr. Wiebke Jessen
- <https://www.sinus-institut.de/veroeffentlichungen/meldungen/detail/news/jetzt-erhaeltlich-sinus-jugendstudie-2020/news-a/show/news-c/NewsItem/news-from/47/>

Weiter TOP 3 Berichte

- Nach Ende des Studienteils geht es weiter mit den Berichten (14:05).
- Sonja Hieber erläutert die Arbeitsweise des BRK Krisenstabs *Corona*. Darüber hinaus beschreibt sie die offiziellen Kommunikationswege (u. a. Unterseite Homepage, Infolfluss IMS) die abgesprochen und eingehalten wurden. Sie lobt die vielfältigen Angebote (digit. Gruppenstunden, Wettbewerbe, Fortbildungen, etc.) die gemacht wurden.
- Steffi Fuß (Delegierte BV OBB) meldet zurück, dass sich viele Kreisverbände schlecht informiert fühlten und seitens Landesebene zu wenig konkrete Hilfestellungen da gewesen seien.
- Es entspinnt sich eine Diskussion rund um das Thema Hygienekonzept, dies wird später bei den Anträgen nochmals aufgegriffen.
- Mit dem **Bericht zur Bundeskonferenz** durch Martin Bätz endet der TOP 3 um 14:50.

6. Anträge

- **Antrag 01:** Die Landesversammlung 2022 findet vom 17.-18. September 2022 in Leitershofen bei Augsburg statt.
- Antragsteller/in: LL Sonja Hieber, LL Luisa Bätz, LL Charly Nowag
- Begründung: Über die Termine ihrer Sitzungen soll das betroffene Gremium selbst beraten und beschließen. Eine frühzeitige Terminierung erhöht die Planungssicherheit für alle. Die LV 2020 wäre bereits in Leitershofen gewesen. Aufgrund des Ausfalls der realen Sitzung und entsprechender Stornierung im Tagungshaus, möchten wir die LV dort - dann 2022 - stattfinden lassen.
Änderungsantrag zu Antrag 01: Antragsteller: Thomas Wolf (Vorsitzender Bezirksausschuss Ober- und Mittelfranken) Die Landesversammlung möge beschließen: Die Landesversammlung 2022 findet vom 15.-16. Oktober 2022 in Leitershofen bei Augsburg statt. Begründung: Mit einer Verlegung des Termins um eine Monat nach hinten werden die Fristen außerhalb den Ferien gelegt. Luisa

Bätz erläutert, dass der gewohnt frühzeitige und üblicherweise deutlich vor der Einladungsfrist liegende Erste Versand bei dem neuen Termin nicht eingehalten werden kann.

Es folgt die Abstimmung zum Änderungsantrag:

Der Änderungsantrag wird mit 30 Ja-Stimmen, 21 Nein-Stimmen und 7 Enthaltungen angenommen.

Florian Böhme erwähnt, dass im nun geänderten Antrag 01 Leitershofen gestrichen werden sollte, da unklar ob Tagungshaus an diesem Termin verfügbar. Die Antragstellenden nehmen diesen Hinweis in den Antrag auf.

Es folgt die Abstimmung zu Antrag 01: Die Landesversammlung 2022 findet vom 15.-16. Oktober 2022 statt.

Der geänderte Antrag 01 wird mit 43 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen und 7 Enthaltungen angenommen.

- **Antrag 02: Aktualisierung der Ordnung.**

- Antragsteller/in: LL Sonja Hieber, LL Luisa Bätz, LL Charly Nowag

- Die Ordnung des Bayerischen Jugendrotkreuzes wird wie folgt aktualisiert:

Änderung 1:

Ist: §18 JRK-Kreisausschuss, (2) Aufgaben. Er wählt bis zu vier Delegierte des Jugendverbandes für den Stadt-/Kreisjugendring.

Wird: §18 JRK-Kreisausschuss, (2) Aufgaben 8. Er wählt die Delegierten des Jugendverbandes für den Stadt-/ Kreisjugendring. Die Anzahl richtet sich nach den Anforderungen der Stadt- und Kreisjugendringe.

Änderung 2:

Ist: §29 JRK-Landesausschuss, (2) Aufgaben 10. Er wählt zwei Delegierte des Jugendverbandes für den Hauptausschuss des Bayerischen Jugendrings.

Wird: §29 JRK-Landesausschuss, (2) Aufgaben 10. Er wählt zwei Delegierte des Jugendverbandes für die Vollversammlung des Bayerischen Jugendrings.

- Begründung: Der Bayerische Jugendring hat seine Satzung aktualisiert. Hieraus ergeben sich für unsere Verbandsordnung Anpassungen, da nun sowohl die Delegiertenzahlen, die in unseren Gremien gewählt werden, nicht mehr passen; als auch der in der Ordnung benannte Hauptausschuss so nicht mehr heißt.

Es folgt die Abstimmung zu Antrag 02:

Der Antrag 02 wird mit 58 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen angenommen.

- **Antrag 07: Aufgaben der JRK-Kreisversammlung**

- Antragsteller/in: KV Aschaffenburg Silke Staudt, KV Schweinfurt Martin Bätz, LAJ Andreas Wirth, BV UFR Lisa Sterzinger

- ist:

§17 JRK-Kreisversammlung, (2) Aufgaben, 3. Durch Anträge und Anregungen an die JRK-Landesversammlung wirkt sie aktiv auf Landesebene mit.
wird: 3. Durch Anträge und Anregungen an die JRK-Bezirksversammlung und den Bezirksausschuss wirkt sie aktiv auf Bezirksebene, durch Anträge und Anregungen an die JRK-Landesversammlung, aktiv auf Landesebene mit.

- Begründung: Eine der expliziten Aufgaben der JRK-Kreisversammlung ist bisher nur die Mitwirkung durch Anträge und Anregungen an die Landesversammlung auf Landesebene, die Mitwirkung auf Bezirksebene ist in der Ordnung nur als Aufgabe für den Kreisausschuss aufgeführt. Gremien und Versammlungen sollten jederzeit mit Ideen auf den ihnen übergeordneten Ebenen mitwirken können, insbesondere der direkt folgenden, in diesem Fall die Bezirksebene. Die Formulierung des Vorschlags orientiert sich an der Formulierung der Aufgaben des Kreisausschusses.

Es folgt die Abstimmung zu Antrag 07:

Der Antrag 07 wird mit 50 Ja-Stimmen, 9 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen angenommen.

- **Antrag 03: Prüfung intensiverer Beteiligung von Kindern und Jugendlichen.**
- Antragsteller/in: BAJ OMF Thomas Wolf, BAJ SWB Josef Onischko, BV SWB Marion Fröhlich, BV SWB Max Endt, BV SWB Benjamin Barsch.
- Die Landesversammlung des BJRK beauftragt den LAJ zu prüfen, ob eine intensivierete Beteiligung von Kindern und Jugendlichen innerhalb des BJRK über die Implementierung von Kinder- und Jugendausschüssen sinnvoll erreicht werden kann. Kommt der LAJ zu diesem Schluss, wird er beauftragt, der Landesversammlung des BJRK ein entsprechendes Konzept vorzulegen.
- Begründung: Analog der Kinder- und Jugendparlamente in vielen deutschen Kommunen kann mit der Implementierung von solchen Kinder- und Jugendausschüssen die strukturelle Partizipation von Mitgliederinteressen Gehör finden und gebündelt werden. Kinder und Jugendliche im JRK sollen so ermutigt werden, altersgerechte Vorstellungen und Ideen einzubringen, die über Anträge dann auch verbindlichen Eingang in die Ausschüsse des BJRK, im besten Fall auf allen Ebenen, finden müssen.

Es folgt die Abstimmung zu Antrag 03:

Der Antrag 03 wird mit 41 Ja-Stimmen, 11 Nein-Stimmen und 7 Enthaltungen angenommen.

- **Antrag 08: Krisenfall.**
- Antragsteller/in: BV OMF Karl Ehrlich, BAJ OMF Thomas Wolf.
- Die Landesleitung stellt zukünftig sicher, daß Informationen im Krisen- und Katastrophenfall zeitnah, vollständig und umfassend an die Gliederungen weitergegeben werden, insofern diese die Jugendarbeit im Bayerischen Roten Kreuz direkt oder indirekt betreffen.
- Begründung: Im Verlauf der COVID-19 Pandemie war der Informationsfluß von Seiten der (JRK) Landesebene nur sehr unbefriedigend. Wichtige Informationen wurden vorenthalten und konnten nur über Umwege in Erfahrung gebracht werden. Auch war z.B. nicht bekannt, was der vom Präsidenten ausgerufene Krisen-

fall für die Arbeit im BRK bzw. im JRK bedeutet, und daß dieser überhaupt ausgerufen wurde.

Es folgt die Abstimmung zu Antrag 08:

Der Antrag 08 wird mit 41 Ja-Stimmen, 14 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen angenommen.

- **Antrag 09: Hygienekonzept Gremien, Wettbewerbe und sonstige Veranstaltungen.**
- Antragsteller/in: BV OMF Karl Ehrlich, BAJ OMF Thomas Wolf, BV OMF Matthias Hofmann
- Die Landesleitung stellt sicher, dass innerhalb von drei Monaten je eine Mustervorlage für ein Hygienekonzept zur Durchführung von 1. Gremiensitzungen und -versammlungen, 2. Wettbewerben, 3. Sonstige Veranstaltungen (z.B. Ehrungsabende, Feste) allen Kreis- und Bezirksverbänden in elektronischer Form zur Verfügung gestellt werden. Diese Hygienekonzepte sollen die generell notwendigen Maßnahmen und Regeln enthalten und als Arbeitsvorlage mit wenig Aufwand an die jeweilige Situation in den Kreis- und Bezirksverbänden angepasst werden können. Des Weiteren stellt die Landesleitung sicher, dass diese Hygienekonzepte zukünftig laufend fortgeschrieben und an die jeweilige gesetzliche Situation angepasst werden.
- Begründung: Mit der Lockerung der gesetzlichen Einschränkungen einher gibt es zur Durchführung von Gruppenstunden seit dem 1. Juni 2020 die Notwendigkeit ein Hygienekonzept vorliegen zu haben. Mehrere Bitten und Anträge dies, seitens des JRK Landesverbandes als Muster zu erstellen liefen bislang ins Leere – was zu Unverständnis im Verband führte. Nach dem derzeitigen Stand müssen im Verband alle 73 Kreis- und 5 Bezirksverbände eigene Hygienekonzepte erstellen. Nicht in jedem Kreis- oder Bezirksverband stehen hierfür aber entsprechende Ressourcen zur Verfügung. Auch ist es nicht zielführend das diese Arbeit 78 Mal von Null auf erfolgen muss. Es ist daher angezeigt, dass es ein Musterhygienekonzept gibt, welches von allen Gliederungen als Grundlage verwendet werden kann und im günstigsten Fall nur die Eintragung der Daten des Kreis- oder Bezirksverbandes als Aufwand für die jeweilige Gliederung bedeutet. Da abzusehen ist, dass auch für zukünftige Veranstaltungen Hygienekonzepte zu erstellen sind, der Antrag selbige auch für weitere Veranstaltungen zur Verfügung zu stellen.

Es folgt die Abstimmung zu Antrag 09:

Der Antrag 09 wird mit 53 Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen und 1 Enthaltungen angenommen.

- **Antrag 10: Hygienekonzept Gruppenstunden und Bildungsmaßnahmen.**
- Antragsteller/in: BV OMF Karl Ehrlich, BAJ OMF Thomas Wolf, BV OMF Matthias Hofmann
- Die Landesleitung stellt sicher, daß innerhalb von einem Monat je eine Mustervorlage für ein Hygienekonzept für die Durchführung von 1. JRK-Gruppenstunden und 2. Bildungsmaßnahmen im Jugendrotkreuz allen Kreis- und Bezirksverbänden in elektronischer Form zur Verfügung gestellt wird. Diese Hygienekonzepte sollen die generell notwendigen Maßnahmen und Regeln enthalten und als Arbeitsvorlage mit wenig Aufwand an die jeweilige Situation in

den Kreis- und Bezirksverbänden angepaßt werden können. Des weiteren stellt die Landesleitung sicher, daß diese Hygienekonzepte zukünftig laufend fortgeschrieben und an die jeweilige gesetzliche Situation angepaßt werden.

- Begründung: Mit der Lockerung der gesetzlichen Einschränkungen einher gibt es zur Durchführung von Gruppenstunden seit dem 1. Juni 2020 die Notwendigkeit ein Hygienekonzept vorliegen zu haben. Mehrere Bitten und Anträge dies, seitens des JRK Landesverbandes als Muster zu erstellen liefen bislang ins Leere – was zu Unverständnis im Verband führte. Nach dem derzeitigen Stand müssen im Verband alle 73 Kreis- und 5 Bezirksverbände eigene Hygienekonzepte erstellen. Nicht in jedem Kreis- oder Bezirksverband stehen hierfür aber entsprechende Ressourcen zur Verfügung. Auch ist es nicht zielführend das diese Arbeit 78 Mal von Null auf erfolgen muß. Es ist daher angezeigt, daß es ein Musterhygienekonzept gibt, welches von allen Gliederungen als Grundlage verwendet werden kann und im günstigsten Fall nur die Eintragung der Daten des Kreis- oder Bezirksverbandes als Aufwand für die jeweilige Gliederung bedeutet.

Es folgt die Abstimmung zu Antrag 10:

Der Antrag 10 wird mit 50 Ja-Stimmen, 9 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen angenommen.

- Der Tagesordnungspunkt Anträge wird unterbrochen, es geht weiter mit TOP 5: Bericht Projektgruppe Ehrenamt ermöglichen und stärken

5. **Bericht Projektgruppe Ehrenamt ermöglichen und stärken**

- Luisa Bätz beginnt die Erläuterungen zu den Arbeitsergebnissen der Projektgruppe. Der Bericht der Projektgruppe und die zugehörigen Anträge sind den Delegierten mit den Unterlagen zur Versammlung im Vorfeld zur Verfügung gestellt worden.
- **Antrag zur Geschäftsordnung** durch Max Endt: Begrenzung der Redezeit auf 3 Minuten pro Vortragendem. Begründung: Informationen sind allen Beteiligten bekannt, die Zeit in der Versammlung ist schon weit fortgeschritten.
- Gegenrede Charleen Nowag: Die PG hat sich viel Mühe und Arbeit gemacht, die Ergebnisse sollten jetzt auch entsprechend dargestellt werden können.

Es folgt die Abstimmung zum Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Antrag zur Geschäftsordnung wird mit 29 Ja-Stimmen, 21 Nein-Stimmen und 8 Enthaltungen angenommen.

- Es folgt der Abschluss des Berichtes in gekürzter Form durch Sonja Hieber und Daniela Frei. Luisa Bätz und Charleen Nowag ergänzen aus den beiden anderen Untergruppen. Sonja bedankt sich nochmals ausdrücklich für die Arbeit der PG.
- Vorschläge zur Weiterarbeit der PG können via Jamboard eingereicht werden, das weitere Vorgehen wird dann im LAJ beraten.

Weiter TOP 6 Anträge

- Antrag zur Geschäftsordnung durch Luisa Bätz: Vertagung des Antrags 04 auf die nächste Landesversammlung.
- Gegenrede Max Endt: Alle Anträge sollen noch in dieser LV bearbeitet werden.

Es folgt die Abstimmung zum Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Antrag zur Geschäftsordnung wird mit 14 Ja-Stimmen, 34 Nein-Stimmen und 11 Enthaltungen abgelehnt.

- **Antrag 04: Gäste bei Sitzungen und Versammlungen**
- Antragsteller/in: LAJ Andreas Wirth, LL Sonja Hieber, LL Luisa Bätz
- Die Landesversammlung möge beschließen: Der § 8 Abs. 1 der Ordnung des Jugendrotkreuzes wird um Nr. 10 mit folgendem Text erweitert: "10. Recht auf Teilnahme als Gast an Sitzungen und Versammlungen aller Verbandsebenen. Der Gast muss sich zuvor beim jeweiligen Vorsitzenden anmelden. Wenn die Rücksicht auf berechtigte Ansprüche Einzelner einer Teilnahme entgegensteht, können Gäste teilweise oder ganz von Sitzungen und Versammlungen ausgeschlossen werden. Näheres regeln die jeweiligen Geschäftsordnungen."
- Begründung: Mitglieder aller Ebenen können sich als Gäste für eine JRK-Gremiensitzung oder Gruppensitzung (Arbeits- und Projektgruppen) anmelden. Dadurch können "einfache" Mitglieder in die Arbeit reinschnuppern, bevor sie sich für die Übernahme von Verantwortung entscheiden. Die Arbeit von Ausschüssen und Versammlungen wird nahbarer und transparenter. Fahrgemeinschaften mit Gremiumsmitgliedern werden ermöglicht oder Fahrtkostenerstattung gewährt.

Es folgt die Abstimmung zu Antrag 04:

Der Antrag 04 wird mit 28 Ja-Stimmen, 27 Nein-Stimmen und 6 Enthaltungen abgelehnt. (2/3-Mehrheit nötig, Satzungsänderung)

- **Antrag 05: Flexiblere Amtszeitregelung.**
- Antragsteller/in: LL Luisa Bätz, LL Charly Nowag
- Der Antrag wird durch die Antragsstellerinnen zurück gezogen.

- **Antrag 06: Modellversuche ermöglichen.**
- Antragsteller/in: LL Sonja Hieber, LL Luisa Bätz, LL Charly Nowag, LAJ Martin Krumsdorf
- Die Ordnung des Bayerischen Jugendrotkreuzes wird wie folgt erweitert: §29 JRK-Landesausschuss [...] (2) Aufgaben [...] 15. Er kann örtlich und zeitlich begrenzte Maßnahmen beschließen, um eine neue Technologie, Regelung oder Vorgehensweise hinsichtlich der Praxistauglichkeit zu testen (Modellversuch). Dafür kann er auch Abweichungen von dieser Ordnung zulassen. Dies gilt nicht für die §§ 1 bis 10 und 28 bis 36. Er informiert die JRK Landesversammlung laufend und umfassend insbesondere über die Maßnahmen, deren Inhalt, Ziele, etwaige Abweichungen von dieser Ordnung, Ergebnisse, Erkenntnisse und Erfahrungen. Das erfolgt insbesondere in seinem Tätigkeitsbericht.
- **Änderungsantrag 1 zu Antrag 06:** Antragssteller Josef Onischko (BV SWB): „(...) von dieser Ordnung zulassen. Dies gilt nicht für die §§ 1 bis 10 und 28 bis 36.. Beschlüsse bedürfen einer Mehrheit von 2/3 aller Stimmberechtigten. Er informiert (...)“.
- Die Antragssteller nehmen den Änderungsantrag an, der Antrag ist entsprechend geändert.
- **Änderungsantrag 2 zu Antrag 06:** Antragssteller: Max Endt, (BV SWB): „(...) zu lassen. Dies gilt nicht für die §§ 1 bis 10 und, 28 bis 36. Er informiert (...)“

- Begründung: Die Absätze 29 bis 36 behandeln insbesondere die Landesebene (u. a. Landesleitung, Geschäftsführer, Finanzierung). Diese Bereiche sollte von Modellversuchen ausgenommen werden.

Es folgt die Abstimmung zum Änderungsantrag 2:

Der Änderungsantrag 2 wird mit 31 Ja-Stimmen, 19 Nein-Stimmen und 10 Enthaltungen angenommen.

Es folgt die Abstimmung zum geänderten Antrag 06:

Der geänderte Antrag 06 wird mit 18 Ja-Stimmen, 35 Nein-Stimmen und 7 Enthaltungen abgelehnt.

- Es folgt ein **Initiativantrag** von Florian Böhme (KV Augsburg-Stadt): Die Landesversammlung fordert den LAJ auf, den Wahlprozess im BJRK durch eine PG bis hin zur Landesleitung aktiv zu begleiten. Besondere Berücksichtigung sollte finden, dass die aktuelle Landesleitung nach aktueller eigener Aussage für eine weitere Amtszeit nicht zur Verfügung stehen.

Der Initiativantrag wird mit 44 Ja-Stimmen, 12 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen auf die Tagesordnung aufgenommen.

Es folgt die Abstimmung zum Initiativantrag:

Der Initiativantrag wird mit 41 Ja-Stimmen, 16 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen angenommen.

7. Verschiedenes

- Es folgt eine kurze Feedbackrunde. Alle zeigen sich überrascht vom reibungslosen digitalen Ablauf.
- Sonja Hieber beschließt die 19. JRK-Landesversammlung mit dem Dank an alle Beteiligten um 18:45 Uhr.

Sitzungsleitung
gez. Sonja Hieber
Vorsitzende des BJRK

für das Protokoll
gez. Florian Rößle
Bildungsreferent des BJRK

für das Protokoll
gez. Daniela Frei
Bildungsreferentin des BJRK

Die 20. JRK-Landesversammlung findet vom 18. - 19.09.2021 in Dachau statt.